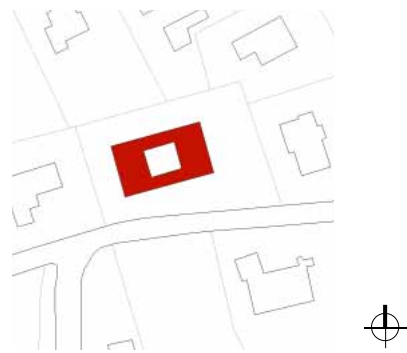


Oberflächen- Spannung

EINFAMILIENHAUS IN KÜSNACHT

Lageplan



Als wäre es wie ein Floß vom nahe gelegenen Zürichsee angeschwemmt worden und inmitten einer grünen Wiese gestrandet: So wirkt dieses Einfamilienhaus, das wild bär architekten für eine vierköpfige Familie konzipierten.

Im Zentrum des monolithischen Baus liegt ein zweigeschossiger Innenhof, der sich nach Süden hin öffnet. Dieser Hof gliedert das Haus in zwei Gebäudeflügel, die durch das Treppenhaus an der Nordseite – gewissermaßen das Rückgrat – miteinander verbunden werden. Im Erdgeschoss befinden sich auf der einen Seite der Koch- und Essbereich, im gegenüberliegenden Trakt der Wohnraum mit Bibliothek. Das Obergeschoss ist in zwei getrennte Schlafbereiche – die Elternsuite und die Kinderzimmer mit Spielbereich – aufgeteilt. Gästezimmer, Nebenräume, Fitnessraum sowie Garage sind im Hanggeschoss untergebracht.

Ein Außenpool ist in die Anlage integriert und bildet den Abschluss des Innenhofs zum Garten im Süden hin. Er ist als Überlaufbecken konstruiert: Die Wasseroberfläche

zeichnet den Horizont nach und reflektiert das Sonnenlicht auf die auskragende Loggia vor dem Elternschlafzimmer. Der Wohnraum vor dem Bassin wurde um drei Stufen leicht abgesenkt, sodass man auch von hier aus das Wasser als horizontalen Spiegel erlebt.

Die Gebäudehülle besteht aus einer zweischaligen Sichtbetonkonstruktion. Dabei wurde der Beton mit erdfarbenen Pigmenten versetzt und mit Jurakalk als Zuschlagstoff vermischt, was der Fassade einen dezent warmen Beigeton verleiht. Alle An- und Abschlüsse entwässern nach innen, sodass Wasserläufe und Verschmutzungen der Außenwände vermieden werden.

Obwohl der Baukörper aus einem homogenen Material gegossen ist, wurden die einzelnen Bauteile unterschiedlich ausgeführt: Die geschlossenen Fassadenflächen sind als raumhohe, leicht vorspringende Wandscheiben ausgebildet und haben eine raue, gestockte Oberfläche, während die Deckenplatten und der Gebäudesockel schalungsglatt sind und leicht zurückspringen. Die haptischen Qualitäten des Betons als gegossener Stein treten durch die unterschiedlichen Oberflächen deutlich zutage.

Raumhohe Festverglasungen mit tiefen Laibungen unterbrechen die Wandscheiben des monolithisch wirkenden Baukörpers und verleihen ihm Plastizität. Sie sind jeweils geschossweise versetzt und haben einzelne Lüftungsflügel in unbehandelter Baubronze. Innenausbau und Möblierung des Gebäudes sind auf Maß gefertigt und in Material und Farbe auf das Gesamtkonzept abgestimmt.

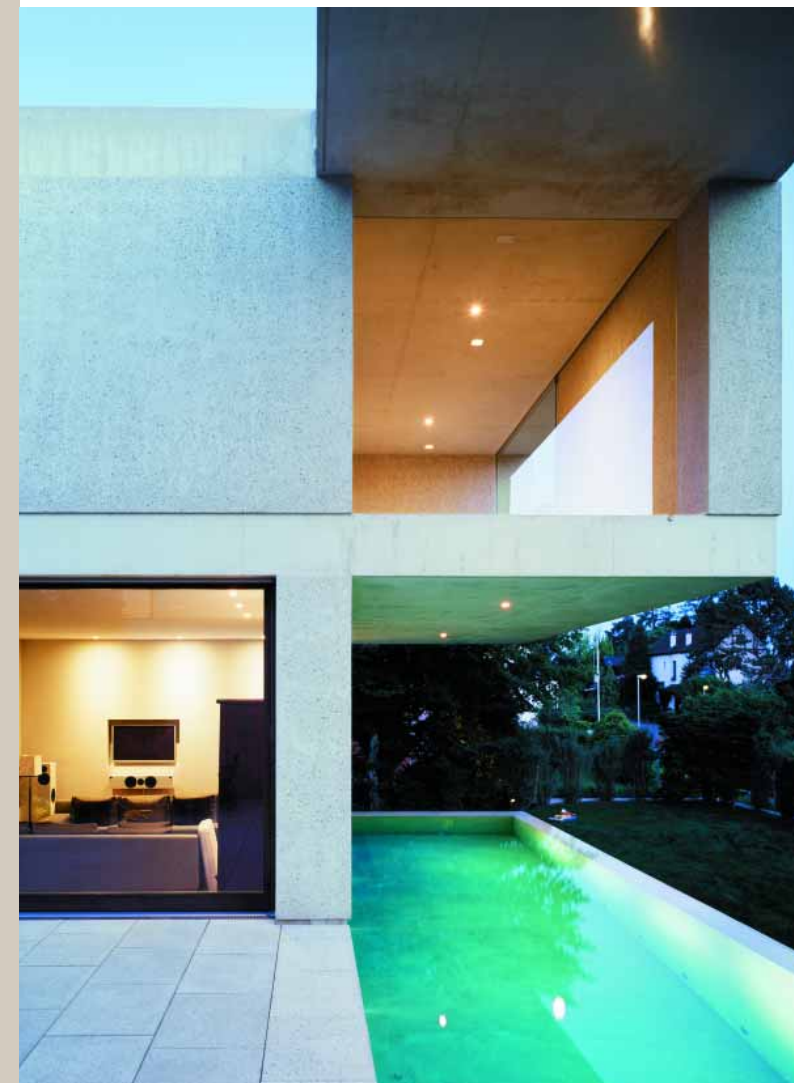


Abwechslungsreich ist diese Betonfassade gestaltet: Die rauen, geschlossenen Fronten sind maschinell nachbearbeitet und erinnern an Naturstein. Deckenplatten und Gebäudebasis hingegen sind schalungsglatt.



■ Links: Aus der massiven Gebäudehülle sind große rechteckige Fensterformate herausgeschnitten, die der Fassade ein plastisches Aussehen verleihen.

■ Links unten: Zwischen den Gebäudetrakten entsteht ein geschützt liegender Innenhof, der zum Garten hin von einem Wasserbassin begrenzt wird.



■ Nah ans Wasser gebaut: Die Terrasse grenzt unmittelbar an den Pool, der von der auskragenden Loggia des Elternschlafzimmers teilweise überdacht wird.

■ Die offene Feuerstelle zwischen Bibliothek und Wohnraum lässt sich von beiden Seiten bedienen.



■ Blick von der Bibliothek in Richtung Eingang. In dem auskragenden Wandelement auf der linken Seite ist das Brennholz untergebracht.

■ Entree und Treppenaufgang ins Obergeschoss werden durch die raumhohe Glaswand zum Innenhof mit reichlich Licht versorgt. Für Boden und Stufen wurde durchgängig geöltes Eichenholz verwendet.

■ Viel Stauraum bieten die deckenhohen Schränke in der großzügigen Küche, die sich zum Eingangsbereich hin orientiert.

Büroprofil

wild bär architekten ag

Baurstraße 14

CH-8008 Zürich

www.wbarch.ch

Projektmitarbeit: Stefanie

Zulauf, Renato Biscaro

Studienort:

Thomas Wild/Sabine Bär/Peter

Brunner/Ivar Heule:

TH Stuttgart/TH Stuttgart/ – /

ETH Zürich

Gemeinsames Büro:

seit 1989 (Wild-Bär + Wild),

seit 2004 wild bär

architekten ag

Anzahl der Mitarbeiter:

17

Arbeitsschwerpunkte:

Keine besonderen

Schwerpunkte

Lehrtätigkeit:

Thomas Wild war 1993

Lehrbeauftragter, Sabine Bär

war 1994 Lehrbeauftragte

an der FH Biberach.

Gebäudedaten

Grundstücksgröße: 1.338 m²

Wohnfläche: 440 m²

Zusätzliche Nutzfläche:

146 m²

Anzahl der Bewohner: 4

Bauweise: Massivbau

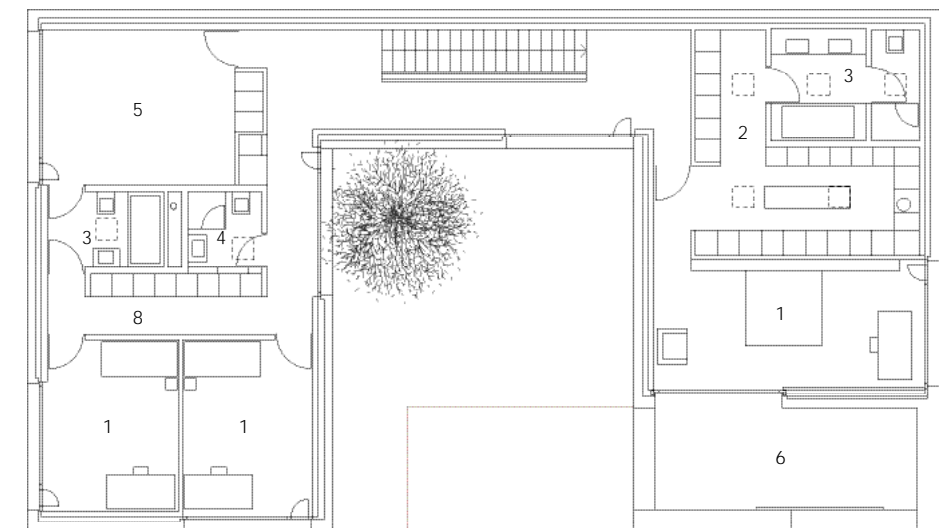
(Stahlbeton mit zweischaliger Fassade)

Baukosten: keine Angaben

Fertigstellung: 2003

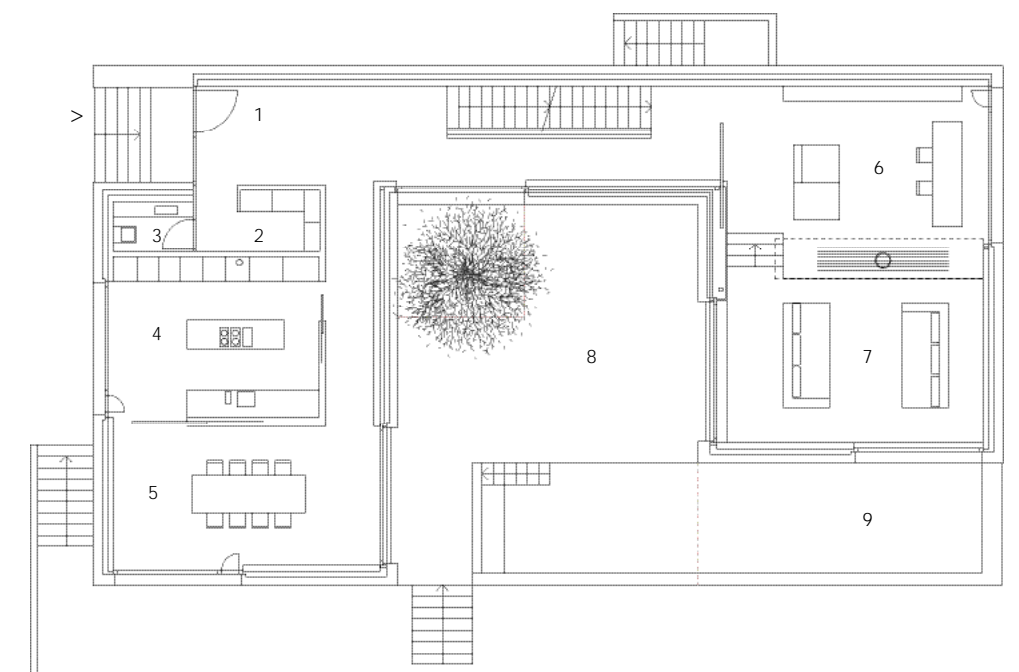
Obergeschoss M 1:200

- 1 Zimmer
- 2 Ankleide
- 3 Bad
- 4 Dusche, WC
- 5 Spielzimmer
- 6 Balkon



Erdgeschoss M 1:200

- 1 Entree
- 2 Garderobe
- 3 WC
- 4 Kochen
- 5 Essen
- 6 Bibliothek
- 7 Wohnen
- 8 Hof
- 9 Pool



Untergeschoss M 1:200

- 1 Vorplatz
- 2 Garage
- 3 Abstellraum
- 4 Technik
- 5 Schutzraum
- 6 Waschküche
- 7 Erdreich
- 8 Pooltechnik
- 9 Pool
- 10 Keller
- 11 Fitnessraum
- 12 Sauna
- 13 Gäste
- 14 Dusche, WC

